



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

XXIV. GP.-NR

BMW.F-10.000/0014-III/4a/2012

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

10248 /AB

19. März 2012

zu 10377 /J

Wien, 19. März 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10377/J-NR/2012 betreffend „Satte Rabatte“ für Werbeinserate – Verhandlungsgeschick des BMW.F bei entgeltlichen Einschaltungen, die die Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 19. Jänner 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

#### Zu Frage 1:

Im zweiten Halbjahr 2011 erfolgten folgende entgeltliche Einschaltungen im Sinne einer Informationsweitergabe an die Österreicherinnen und Österreicher in der Höhe von € 420.523,04. Die Einschaltungen, welche alle Informationen aufwiesen, betrafen Inserate und redaktionelle Beiträge, zu den Kinderuniversitäten, MINT, dem österreichischen Hochschulraum, Sparkling Science, der deutschsprachigen Universität Budapest, der Ausschreibung TOP.EU, der Ausschreibung zum österreichischen Staats- und Förderpreis für Wissenschaftspublizistik, Studienbeginn und Phönix. Die Kosten ergeben sich vor allem durch einen gesteigerten Informationsbedarf und der damit notwendig gewordenen Informationsmaßnahmen bezüglich der Neuerungen beim Studienbeginn im Wintersemester 2010/2011.

Diese Einschaltungen wurden in den Medien Salzburger Nachrichten, Neues Volksblatt, Wiener Zeitung, Falter, Oberösterreichische Nachrichten, Heute, Krone, Kurier, Presse, Zurnal Media, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten, Österreich, Süddeutsche Zeitung, Dolomiten, Vecernji list, Standard, Universum, Sefardinews, Megaphon, Rat und Rätsel, Couleur, Datum, Weekend Magazin, Fleisch, Ganze Woche, Academia, RMA, Nepszabadsag, Donaurauminfo, Recherche und IDM-Info sowie online bei derstandard.at, UniOnline, diepresse.com, kurier.at, Bestsurf Network GmbH, Media in Progress, scene1.at, TSW 2sANetwork Ltd. und salzburg.com geschalten.

Bei den nachgeordneten Dienststellen ist auf zwei von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik im Rahmen ihrer Teilrechtsfähigkeit getätigte Inseratenschaltungen in den Medien Kommunal Magazin und Windenergie mit einer Gesamthöhe von € 3.470,00 zu verweisen.

**Zu Fragen 2 bis 5:**

Selbstverständlich ist das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung immer bemüht, einen günstigen Rabatt zu bekommen.

Die Werbeeinschaltungen in den in Frage 1 genannten Medien erfolgten zu den bestmöglichen Konditionen. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ist stets bestrebt, sämtliche verfügbaren Rabattmöglichkeiten auszuschöpfen. Diese sind natürlich von verschiedenen Faktoren wie Zeitpunkt der Schaltung (Wochentag, Wochenende, auflagenstärkster Tag), Platzierung und Anzahl der Schaltungen im betreffenden Medium abhängig. Außerdem werden die Rabattmöglichkeiten von der Reichweite des jeweiligen Mediums bestimmt.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'F' followed by a cursive name and a long horizontal flourish.